

Betreff:
Interkulturelle Kompetenz

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 12.06.2015
---	----------------------

Beratungsfolge: Ausschuss für Integrationsfragen (Entscheidung)	24.06.2015	Status Ö
--	------------	-------------

Sachverhalt:

Mit der Verabschiedung des kommunalen Handlungskonzepts im April 2008 wurde die Erhöhung der interkulturellen Kompetenzentwicklung im Handlungsfeld 11 als Aufgabe der Stadt Braunschweig festgelegt. Die Verwaltung legte dem Ausschuss für Integrationsfragen zu seiner Sitzung am 01.10.2014 dazu einen Sachstandsbericht vor (DS 13918/14). Darin heißt es im Abschnitt „Ausblick“:

„Der Prozess der interkulturellen Kompetenzentwicklung in der Stadt Braunschweig wird weiter verfolgt.

Für die Fortführung der Fortbildungsangebote und der Personalentwicklungsmaßnahmen der Personalverwaltung zur Erhöhung der interkulturellen Kompetenz stehen Haushaltsmittel zur Verfügung.

Die besonderen Wünsche weiterer Dienstkräfte nach einer bedarfsorientierten und praxisnahen Auseinandersetzung mit interkulturellen Fragestellungen – vor allem derjenigen Organisationseinheiten, die in ihrer beruflichen Praxis in engem und/oder häufigem Kontakt mit Kunden mit Migrationshintergrund stehen – können nur eingeschränkt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel berücksichtigt werden.“

In diesem Zusammenhang fragt die SPD-Fraktion an:

1. Welche finanziellen Mittel stehen für die interkulturelle Kompetenzentwicklung 2015 zur Verfügung?
2. Welche Fortbildungen werden den Dienstkräften in welchem Umfang (Zahl der Seminare und der Plätze) zu den Themenbereichen „Interkulturelle Kompetenz“ und „Diversity Management“ angeboten?
3. Wie stark werden die Fortbildungsangebote nachgefragt?

Gez.
Kate Grigat
Ratsfrau

Anlage/n:
keine